

## Interessen in Brenzregion vertreten

Langenau. Bis zu 4,5 Millionen Euro aus dem Leader-Programm stehen der Brenzregion bis 2020 zur Verfügung. Für die Strategie, mit der die Struktur-Förderung umgesetzt werden soll, ist nun in Langenau der Verein „Regionalentwicklung Brenzregion“ gegründet worden. Dessen Mitglieder repräsentieren laut einer Pressemitteilung soziale, wirtschaftliche und lokale Interessen in der Brenzregion. Damit spiegelt das Entscheidungsgremium den Stellenwert der unterschiedlichen Themen des Regionalen Entwicklungskonzepts wider. „Die organisatorischen Voraussetzungen sind erfüllt, sobald die Förderrichtlinie freigegeben ist, können wir aktiv mit der Projektarbeit starten“, wird Aktionsgruppen-Vorsitzender Reinhardt zitiert.

Das operative Geschäft ist Aufgabe des Regionalmanagements mit Sitz im Landratsamt Heidenheim. Laut Geschäftsstellenleiterin Hester Rapp-van der Kooij sind die Fördergelder noch nicht freigegeben worden, daher sei es für den Beschluss konkreter Projekte zu früh. Gleichwohl könne die Geschäftsstelle bei der Vorbereitung von Projektanträgen helfen.

Zur Brenzregion gehören 18 Kommunen im nördlichen und östlichen Alb-Donau-Kreis sowie zwölf Kommunen im Kreis Heidenheim. Das Leitmotiv für die Förderperiode bis 2020 lautet „Zukunft lebenswert gestalten mit Kompetenz und Innovation“.

SWP 28.07.15